

**Produktname: HIF1A Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80975**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 120kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HIF1A
<b>Alternative Namen</b>	HIF1; MOP1; PASD8; bHLHe78; HIF-1alpha; HIF1-ALPHA; HIF1A
<b>Gen-ID</b>	3091.0
<b>SwissProt ID</b>	Q16665
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HIF1A, exprimiert in E. coli.

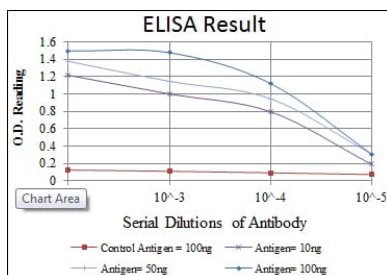
**Hintergrund**

Hypoxie-induzierbarer Faktor-1 (HIF-1) ist ein Transkriptionsfaktor, der in Säugetierzellen unter reduziertem Sauerstoffpartialdruck vorkommt und eine essenzielle Rolle bei zellulären und systemischen homöostatischen Reaktionen auf

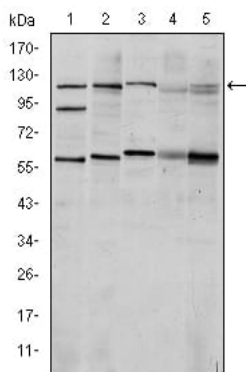
Hypoxie spielt. HIF-1 ist ein Heterodimer, bestehend aus einer  $\alpha$ - und einer  $\beta$ -Untereinheit. Die  $\beta$ -Untereinheit wurde als Arylhydrocarbon-Rezeptor-Nukleartranslokator (ARNT) identifiziert. Dieses Gen kodiert die  $\alpha$ -Untereinheit von HIF-1. Die Überexpression eines natürlichen Antisense-Transkripts (aHIF) dieses Gens wurde mit nicht-papillären Nierenzellkarzinomen in Verbindung gebracht. Zwei alternative Transkripte, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden identifiziert. (bereitgestellt von RefSeq) Gewebespezifität: HIF-1 wird in den meisten Geweben exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen in Niere und Herz. Es ist in den meisten häufigen menschlichen Krebsarten und deren Metastasen überexprimiert, bedingt durch intratumorale Hypoxie und Mutationen in Genen, die für Onkoproteine und Tumorsuppressoren kodieren.

## Forschungsbereich

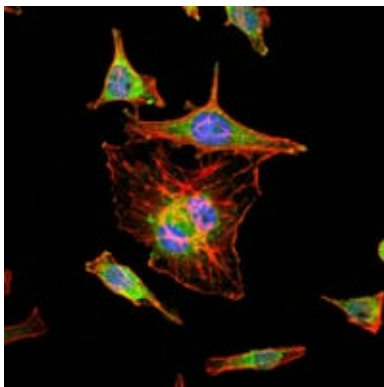
## Bilddaten



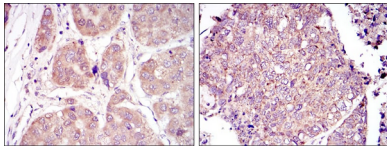
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



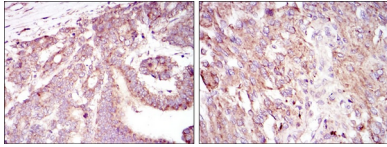
Western-Blot-Analyse mit HIF1A-Maus-mAb gegen Cos7 (1), HeLa (2), Jurkat (3), RAJI (4) und NIH/3T3 (5) Zellysats.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit HIF1A-Maus-mAb (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Leberkrebsgeweben (links) und Lungenkrebsgeweben (rechts) unter Verwendung von HIF1A Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben (links) und Hirntumorgeweiben (rechts) unter Verwendung von HIF1A Maus-mAb mit DAB-Färbung.